

(mas) Die Tischtennis-Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen hat einem weiteren Favoriten ein Unentschieden abgetrotzt. Gegen den SC Buchenbach entwickelte sich am Sonntag ein hauchdünnes Spiel mit einer Vielzahl knapper Entscheidungen. Eine Woche nach dem 8:8 gegen den SSV Reutlingen war es erneut das Schlussspiel der Donaustädter, das den Punktgewinn sichern konnte.

Als der Terminplan für die Verbandsligasaison 2010/2011 feststand, gab es bei den Tuttlingern durchaus ein paar Sorgenfalten, warteten doch in Spiel zwei und drei gleich mit dem SSV Reutlingen und SC Buchenbach die beiden Favoriten auf die Verbandsligameisterschaft. Noch dazu hatte es man in der ersten Partie mit dem starken Aufsteiger SV Deuchelried zu tun. "Wenn wir 2:4 Punkte gehabt hätten, wären wir schon zufrieden gewesen", sagte Mannschaftskapitän Thomas Fader. Nun sind es 4:2 Punkte, die Mannschaft ist noch ungeschlagen und dürfte in der derzeitigen Form auch langfristig ein Kandidat für das obere Tabellendrittel sein.

Exakt drei Stunden und 55 Minuten dauerte es, bis am Sonntag die 1218 Ballwechsel gespielt waren. Ein 11:6 des famosen Doppels Detlef Stickel/Volker Schneider im fünften Satz gegen Richard Feber/Michael Rapp bescherte den Tuttlingern letztlich den verdienten Punktgewinn. Neben den Doppeln – sie endete 3:1 für die Tuttlinger – war es vor allem das mittlere Paarkreuz der Gastgeber, welches das 8:8 möglich machte. Volker Schneider und Neuzugang Nicki Schärre begeisterten die 60 Zuschauer immer wieder mit attraktivem Halbdistanzspiel (Schärre) und Serien von knallharten Rückhand-Topspins (Schneider). Vier Spiele, vier Siege, so die makellose Bilanz der Nummer drei und vier des TTC.

Gleich die Doppel markierten so etwas wie eine Tendenz an diesem Sonntagmittag: Die knappen Spiele gingen an die Tuttlinger, die klaren an die Gäste: 11:9 im Entscheidungssatz gewannen Stickel/Schneider. 11:6 im fünften Satz hieß es in der hochklassigen Partie Schärre/Fader gegen Oslzla/Leidner. 11:8 triumphierte Niki Schärre im Entscheidungssatz gegen Oslzla. Ähnlich eng die Partie von Detlef Stickel gegen Laszlo Revfy: 11:7 hieß es am Ende in diesem begeisternden Spiel, nachdem sich die Tuttlinger Nummer eins einer Vielzahl falscher Aufschläge seines Gegners hatte erwehren müssen. Ohne Einzelerfolg blieben an diesem Tag Marian Pudimat, Thomas Fader und Martin Ettwein, obwohl sie beileibe nicht enttäuschten. Doch die besseren Doppel, das starke mittlere Paarkreuz und der wichtige Sieg von Stickel über die Nummer eins der Gäste machten letztlich das Unentschieden möglich – und das nach einem Spiel, das die Zuschauer vier Stunden lang in Atem gehalten hatte.

TTC Tuttlingen – SC Buchenbach 8:8. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Laszlo Revfy/Steffen Schwantzer 3:2 (10:12, 6:11, 18:16, 12:10, 11:9); Marian Pudimat/Martin Ettwein – Richard Feber/Michael Rapp 0:3 (10:12, 10:12, 9:11); Niki Schärre/Thomas Fader – Vratislav Oslzla/Axel Leidner 3:2 (10:12, 12:10, 12:10, 8:11, 11:6); Stickel – Feber 0:3 (14:16, 3:11, 9:11); Pudimat – Revfy 0:3 (7:11, 9:11, 6:11); Schneider – Schwantzer 3:0 (11:7, 11:7, 11:7); Schärre – Oslzla 3:2 (8:11, 11:9, 11:7, 10:12, 11:8); Th. Fader – Leidner 0:3 (5:11, 10:12, 12:14); Ettwein – Rapp 2:3 (11:7, 8:11, 11:2, 5:11, 4:11); Stickel – Revfy 3:2 (11:7, 6:11, 11:4, 11:13, 11:7); Pudimat – Feber 1:3 (9:11, 12:10, 6:11, 5:11); Schneider – Oslzla 3:0 (11:7, 11:9, 11:4); Schärre – Schwantzer 3:1 (11:9, 11:4, 10:12, 11:9); Th. Fader – Rapp 1:3 (11:7, 8:11, 8:11, 9:11); Ettwein – Leidner 0:3 (6:11, 7:11, 8:11); Stickel/Schneider – Feber/Rapp 3:2 (6:11, 13:11, 6:11, 11:8, 11:6).